

Spielbericht FV Knittlingen : SpVgg Zaisersweiher

Zaisersweiher kann auch im Derby von Knittlingen nicht gestoppt werden

Es läuft einfach im Fussballjahr 2019 bei unserer 1. Mannschaft, man gewann alle vier Testspiele, danach ging es direkt weiter, man übertrug den Siegeswille auf den Ligabetrieb, hier siegte man ebenfalls immer weiter, man schaffte es das Feld bei allen fünf Punktspielen als Sieger zu verlassen. Bei den Gegnern handelte es sich bei weitem nicht um Laufkundschaft, unter anderem schlug man Spitzenreiter Nussbaum und den Tabellendritten Lienzingen. Am Wochenende war man zu Gast beim letzten Team der Top Drei, es ging zu unserem Dauerkonkurrenten und dem aktuellen Zweiten, dem FV Knittlingen.

Jeder der von Fussball etwas versteht, der weiß, dass Derbys ihre eigenen Gesetze haben.

Diese Phrasen sollten allerdings keine Rolle spielen, die Marschroute war auch hier klar auf Auswärtssieg ausgegeben.

Jürgen Widmann schickte fast die identische Startformation wie gegen Niefern ins Rennen, lediglich Knittlingenschreck Timo Schwarzbäcker kam ins Team für Dennis Christian.

Die ersten 15. Minuten waren unsere Grün-Weißen die bessere Mannschaft, es ergaben sich einige Halbchancen, jedoch nichts zwingendes.

Leider lies man mit zunehmender Spieldauer nach und überlies der Heimelf mehr und mehr Raum. Dazu kam, dass die Abstände, sowie die Ordnung oft verloren gingen.

Man konnte keine zweiten Bälle behaupten, Knittlingen kam dem Tor unserer Mannen immer näher.

In der 35. Minute verlor man erneut einen Ball in der Vorwärtsbewegung, die Abwehrspieler waren hier nicht auf der Höhe und schlossen die Lücke nicht rechtzeitig. Jeff Reichstetter konnte so mit Tempo in den Strafraum sprinten, mit einem satten Schuss überwand er Schlussmann Tobias Jäger, der Ball schlug unter der Latte unhaltbar ein.

In den Folgeminuten wirkte Zaisersweiher geschockt, Knittlingen war weiterhin am Drücker. Ufuk Kocaoglu hatte hier die Riesenchance auf 2-0 zur erhöhen. Wieder war es ein leichtfertiger Ballverlust, die aufgerückte Verteidigung wurde überspielt, Kocaoglu bekam den Ball an der Mittellinie, er hatte die Gelegenheit alleine auf das Gehäuse der Gäste zuzulaufen, zum Glück traf er die falsche Entscheidung und versuchte aus 45 Meter unseren Schlussmann zu überlupfen. Der Flugball ging jedoch meterweit am Gehäuse vorbei.

Der erste gut herausgespielte Angriff führte dann zum Erfolg, Serdar Caliskan setzte mit einem langen Ball den schnellen Dirk Öttinger in Szene, er zog in den Sechzehnmeterraum, Verteidiger Patrick Dolt versuchte ihn beim Abschluss zu hindern, von hinten holte er ihn von den beiden. Ohne zu zögern zeigte der Unparteiische folgerichtig auf den Punkt.

Goalgetter Tolga Öztürk übernahm Verantwortung und netzte souverän zum 1-1 Halbzeitstand ein.

Nach dem Seitenwechsel entwickelte sich ein offener Schlagabtausch. Beide Teams wollten das Spiel für sich entscheiden. Es ging hoch und runter, zunächst hatte wieder Kocaoglu die große Gelegenheit, aus circa zehn Meter stand er frei vor dem Tor, mit einer überragenden Reaktion verhinderte Jäger den erneuten Rückschlag.

Auf der Gegenseite hatte Zaisersweiher kurz darauf eine Großchance, Tolga Öztürk kam wenige Meter vor dem gegnerischen Tor frei zum Kopfball, mit einem reaktionsschnellen Hechtsprung vereitelte dieses mal Knittlingens Torhüter Schwarzenbrunner schlimmeres.

In der 70. Minute kam dann die Zeit von Sturmtank Schwarzbäcker, wie schon so oft in den vergangenen Jahren markierte er den Siegtreffer, er antizipierte einen langen Ball, diese Gelegenheit verwandelte er per Direktabnahme zur Führung.

Anschließend ackerte das ganze Team für den Sieg, es wurde keine Chance mehr zugelassen. Am Ende war die Erleichterung bei allen Beteiligten zu spüren. Man revanchierte sich für die Hinspielniederlage, außerdem marschiert man weiter unaufhaltsam nach vorne. Die Serie wurde jetzt auf sechs Siege in sechs Spielen ausgebaut. Somit konnte man schon die gleiche Punktezahl einfahren, als zuvor in 16 Spielen. Am Ostermontag steigt schon das nächste Derby, Ölbronn/Dürrn gastiert in Zaisersweiher.

Mannschaftsaufstellung: T. Jäger, F. Mekias, M. Pflüger, S. Caliskan, M. Kowollik, D. Öttinger (88. K. Ritter), T. Öztürk (80. D. Österle), T. Reinisch, P. Hagmaier, T. Schwarzbäcker (85. C. Izsak), R. Knothe (71. D. Christian)